

Leitgeber & Co. in Posen.

- 1158. Chlapowski, Trzy wykłady. 8. * 2/3 ₰
- 1159. — O wykładach popularnych. 8. * 8 Ngr
- 1160. — O współdziałaniu Faradaya. 8. * 8 Ngr
- 1161. — O stosunku nauk przyrodniczych. 8. * 8 Ngr

A. Schindler in Berlin.

- 1162. Meyer, R., die Actien-Gesellschaften. 1. Abth. Die Banken. A. Die deutschen Banken. 4—7. Hft. Lex.-8. à * 1/3 ₰

Schwann's Verlagsh. in Köln u. Neuf.

- 1163. Zeitschrift, katholische, f. Erziehung u. Unterricht. Hrsg. v. J. Meiser u. G. Kantenich. 22. Jahrg. 1873. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 1 ₰

Spamer in Leipzig.

- 1164. Conversations-Verikon, illustriertes, f. das Volk. Zugleich ein Orbis pictus f. die Jugend. 76. Hft. gr. 4. * 1/6 ₰

Vahlen in Berlin.

- 1165. Jahrbuch f. endgültige Entscheidungen der preuß. Appellationsgerichte, red. v. H. Johow. 2. Bd. gr. 8. * 1 2/3 ₰

D. B. u. J. G. Wiemann in Barmen.

- 1166. † Berichte der rheinischen Missions-Gesellschaft. Hrsg. Fabri. 30. Jahrg. 1873. (12 Arn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 2/3 ₰
- 1167. † Jugendblätter, Düsseldorf. Hrsg. v. A. Natorp u. W. Imhäuser. Jahrg. 1873. (26 Arn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 2/3 ₰
- 1168. † Junglings-Vote. Hrsg.: Krummacher. 26. Jahrg. 1873. (26 Arn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 1/3 ₰
- 1169. † Kinderfreund, Barmer. Red.: Thümmel. 15. Jahrg. 1873. (52 Arn.) Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. ** 1 ₰
- 1170. Kirchner, A., Gedanken üb. christliche Erziehung. 16. * 1/6 ₰
- 1171. † Missionsblatt. Red.: E. F. Ball. Jahrg. 1873. (12 Arn.) Nr. 1. 4. pro cplt. ** 12 1/2 Ngr
- 1172. † — des rheinisch-westphälischen Vereins f. Israel. Red.: E. Argensfeld. 29. Jahrg. 1873. (12 Arn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 1/3 ₰
- 1173. † Missionsfreund, der kleine. Hrsg. von v. Rohden. 19. Jahrg. 1873. (12 Arn.) Nr. 1. gr. 16. pro cplt. * 1/3 ₰

Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

- Armorial général des d'Hoziere ou registres de la noblesse de France. 25. Livr. Imp.-4. ** 5 1/3 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Feilzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4651.] Stuttgart, den 1. Februar 1873.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom heutigen Tage ab das

Kunst-Colportagegeschäft

des Herrn S. Müller hier übernommen habe und dasselbe unter meinem Namen

Max Pagel

weiter fortführen werde.

Indem ich die Herren Verleger bitte, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, erlaube ich mir, Sie zugleich um gef. directe Zusendung Ihrer Verlagsverzeichnisse zu bitten.

Mit Hochachtung

Max Pagel,

Kunsthandlung, Colportage- und Export-Geschäft, Specialität in Oelfarben-druck-bildern.

Schlosserstraße Nr. 7.

Indem ich Vorstehendes bestätige, ist es mir angenehme Pflicht, den Herren Verlegern von Kunstgegenständen meinen Dank für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen abzustatten und bitte ich, dasselbe meinem Herrn Nachfolger gleichfalls zu Theil werden zu lassen. — Ich kann Ihnen denselben als einen thätigen jungen Mann, der mit hinreichenden Mitteln zum Betrieb des Geschäftes ausgerüstet ist, bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll

S. Müller,
Kunstverleger.

[4652.] Zürich, 1. Januar 1873.

P. P.

Wir machen Ihnen hiermit die Anzeige von dem erfolgten Austritt unserer bisherigen Antheilhaber, Herren Fr. Fisch-Hagenbuch, H. Wild-Hagenbuch und Fräulein Marie Hagenbuch.

Als solidare Antheilhaber sind dagegen

eingetreten die Herren H. Wild-Wirth und Paul F. Wild, unsere bisherigen Procuristen, welche mit dem in der Region verbleibenden Herrn R. Schächli-Hagenbuch das Geschäft in bisheriger Weise fortführen werden.

Wir bitten Sie, von der Veränderung unserer Unterschrift Kenntniss zu nehmen und zeichnen

Achtungsvoll

Orell, Füssli & Co.

Herr Fisch-Hagenbuch hört auf zu zeichnen:

Orell, Füssli & Co.

Herr H. Wild-Wirth wird zeichnen:

Orell, Füssli & Co.

Herr Paul F. Wild wird zeichnen:

Orell, Füssli & Co.

Verkaufsanträge.

[4653.] Das älteste, renommirteste lithographische Institut einer norddeutschen Residenzstadt, verbunden mit Kunstverlag, zumeist in den gangbarsten geogr. Landarten, wünscht der jetzige Besitzer wegen vorgerückten Alters, da derselbe kinderlos ist, einem tüchtigen, intelligenten, mit Mitteln versehenen jüngeren Kaufmanne oder einem Lithographen unter möglichst billigen Bedingungen mit oder ohne Verlagsartikel und Firma und mit oder ohne Häuser-Complex käuflich zu übertragen.

Da das Geschäft des Renommées wegen sehr leicht hier wie nach auswärts zu erweitern ist, so wäre dasselbe dazu geeignet, von zwei tüchtigen Kräften übernommen, denselben eine gute Existenz zu sichern und zwar umsomehr, da dasselbe bis jetzt reisen zu lassen nicht nothwendig hatte, weil alle Aufträge von auswärts brieflich eingingen.

Offerten befördert unter W. 8606. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[4654.] Nr. 71. Eine Sortimentsbuchhandlung in frequentester Lage einer deutschen Nordseestadt von ca. 14,000 Einwohnern ist für 4500 Thlr. mit entsprechender Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch

G. Emil Barthel in Halle a/S.

[4655.] Nr. 70. Eine Sortimentsbuchhandlung in einer mitteldeutschen Gebirgsstadt von ca. 4000 Einwohnern, in schönster Lage, ist nebst allen Beständen, zu denen auch eine Leihbibliothek gehört, zu verkaufen. Ohne Concurrenz am Orte. Jährlicher Reingewinn ca. 900 Thlr. Kaufpreis 3000 Thlr. Näheres durch

G. Emil Barthel in Halle a/S.

[4656.] Wegen Kränklichkeit des Prinzipals steht eine Buch- u. Schreibmaterialienhandlung in einer katholischen Gymnasialstadt Westphalens sofort billig zu verkaufen. Gef. Offerten wolle man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre F. J. No. 6. gef. abgeben.

[4657.] Eine solide Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit kleinem Verlage, Leihbibliothek von circa 5000 Bänden, Journallesezirkel und Musikalien-Leihanstalt, ist einschließlich des werthvollen festen Lagers und der Einrichtung für 5000 Thlr. baar zu verkaufen.

Offerten unter Z. Z. 575. beliebe man an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2 I., zu richten.

[4658.] Ein kleinerer Verlag in Berlin, der sich auch zur Grundlage für ein Etablissement eignet, ist unter höchst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adressen sub O. H. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[4659.] Behufs Ausdehnung und tüchtiger Betreibung einer seit 30 Jahren bestehenden und jetzt neu eingerichteten Buch- und Papierhandlung, in herrlicher Gegend Thüringens gelegen, wird ein unversehrter Theilhaber mit einigem Vermögen gesucht. — Der jetzige Besitzer würde vorläufig wie bisher im Geschäft thätig sein, so lange es erforderlich, und eventuell später seinen Antheil unter günstigen Bedingungen abgeben. Auf besonderen Wunsch könnte gänzliche Uebernahme auch sofort erfolgen und würde für diesen Fall nur eine Anzahlung von Tausend Thalern erforderlich sein. — Unterhändler verbeten. Ernstgemeinte Anfragen befördert sub U. T. 934. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.